

Startschuss für Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2019



(BDL) 10.000 Euro ist der Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis wert: 10.000 Euro, für die sich junge Menschen und Jugendorganisationen aus den ländlichen Räumen ab heute bewerben können; 10.000 Euro, mit denen der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V und die R+V-Versicherung eindrucksvollen Einsatz und zukunftssträchtige Projekte fürs Land belohnen.
ÄÄÄ

Die beiden Organisationen wollen damit Mut machen, wollen anstiften und Engagement fürs Land unterstützen. Sie wollen zukunftsweisenden Projekten, Aktionen und Maßnahmen, die Heimat schaffen, ein Podium bieten. „Es geht darum, Heimat zu gestalten, sich einzubringen und mit frischen Ideen das Land voranzubringen“, sagt die stellvertretende BDL-Bundesvorsitzende Barbara Bißbort.

Der Startschuss für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2019 fiel bei der Bundesmitgliederversammlung des größten Jugendverbandes im ländlichen Raum. Bereits zum neunten Mal wird der nach dem früheren BDL-Vorsitzenden und langjährigen Landwirtschaftsminister Schleswig-Holsteins benannten Preis ausgeschrieben.

„Mit dem Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis wollen wir das große Potenzial, das in der ländlichen Jugend steckt, sichtbar machen und würdigen“, so Harald Krummenauer, Prokurist der die 10.000 Euro stiftenden R+V-Versicherung. „Wir suchen kreative Projekte, die gut fürs Land sind – von engagierten jungen Menschen, die nicht einfach warten, dass andere das Leben vor Ort gestalten, sondern selbst aktiv werden“, ergänzt die stellvertretende BDL-Vize Bißbort. Die Uhr tickt, denn die Bewerbungsfrist endet bereits am 30. September 2018. Der Preis selbst wird bei der BDL-Jugendveranstaltung am 20. Januar 2019 auf der Internationalen Grünen Woche übergeben.

Details zum Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis finden sich im Netz unter www.ernst-engelbrecht-greve-preis.de. Auf der Internetseite kann man sich direkt bewerben, die Bewerbungsunterlagen herunterladen oder sich zu Preis und Ausschreibung, zu bisherigen Preisträgern und ihren Siegerideen informieren.

Quelle: Bund der Deutschen Landjugend e.V., 07.05.2018